

tern, denen es im Manuscript vorgelegen hat, seiner frischen Composition und correcten, fesselnden Darstellungsweise wegen besonders gerühmt worden, so daß ihm sich bald die Gunst der deutschen Lesewelt zuwenden dürfte.

Alle vor Ausgabe des Werkes gegen baar bestellte Exemplare expediren wir mit 50% Rabatt, später und in Rechnung aufgebene Exemplare aber nur mit 33 1/3% Rabatt.

Gleichzeitig gelangt zur Versendung:

Michael Kohlhaas. Trauerspiel in sechs Acten von H. Pröls. Eleg. brosch. 20 N^g.

Von demselben Verfasser erschien im vorigen Jahre:

Sophonisse. Trauerspiel in fünf Acten. Eleg. brosch. 15 N^g.

Noch lenken wir Ihre Aufmerksamkeit auf die früher bei uns in 3 Bänden erschienenen:

Dramen Wolffsohn's:

I. **Baar und Bürger.** Schauspiel in fünf Acten. 20 N^g.

II. **Nur eine Seele.** Schauspiel in fünf Acten. 20 N^g.

III. **Die Osternacht.** Schauspiel in fünf Acten. 20 N^g.

Diese Dramen, die von der Bühne herab ihre Anziehungskraft fortwährend bewähren, empfehlen sich ganz besonders zur Lectüre in häuslichen Kreisen, und verdienen um deswillen eine fortgesetzte Verwendung. Indem wir Sie hiermit um eine solche bitten, ersuchen wir Sie, dieselben nur bei sicherer Aussicht auf Absatz zu verlangen, weil deren Vorath ein nur noch geringer ist.

Dresden, den 1. März 1863.

Rudolf Kunze's Verlagsbuchhandlung.

[5669.] Unter der Presse:

Das Lager von Châlons

und die

Ausbildung und Kampfweise der Franzosen.

Mit 2 lithographirten Karten. 8. ca. 8 Bogen. Eleg. brosch.

I. Das Lager von Châlons. II. Das Manövrirfeld bei Châlons.

Preis ca. 20 N^g.

Neue Studien

über die

gezogene Feuerwaffe der Infanterie

von

W. von Ploennies.

Zweiter Band.

Mit zahlreichen Holzschnitten und lithographirten Tafeln. 8. ca. 20 Bogen. Eleg. brosch.

Preis ca. 2 \mathfrak{f} .

Erstgenanntes Werk erscheint Ende März; der 2. Band von Ploennies, Studien dagegen erst in einigen Monaten.

Darmstadt, den 15. März 1863.

Eduard Zernin.

[5670.] Im April werden erscheinen:

Ludwig Uhland.

Sein Leben und seine Dichtungen

mit zahlreichen ungedruckten Poesien aus dessen Nachlaß und einer Auswahl von Briefen. Von Friedrich Motter. Mit Uhland's photographischem Bilde. Gegen 20 Bogen Octav.

Aus sehr reicher Mittheilung der Familie und der nächsten Freunde des verewigten Dichters, aus officiellen Acten und früher veröffentlichten Aufsätzen, wie aus eigenen Berührungen mit dem Verstorbenen sucht hier der Hr. Verf. ein treues Bild vom Leben und von der geistigen Entwicklung, von der poetischen und politischen Wirksamkeit Ludwig Uhland's aufzustellen, das, neben Berichtigung manches früher Mitgetheilten, sehr vieles noch nicht Bekannte enthält. — Seinen gedrängten Nekrolog im Schw. Merkur erweitert derselbe hier zu einem, soweit die Quellen gestatten, vollständigen Gemälde, und gibt zugleich eine ausführliche Kritik der Uhland'schen Dichtungen. Gegen zwanzig hier zum ersten Male gedruckte Poesien Uhland's — worunter das ziemlich umfangreiche Fragment eines Trauerspiels, „Aifer und Auruna“, und die ergänzende Skizze zu dem bekannten Bruchstück „Schilbeis“ — sowie eine ungefähr gleiche Zahl höchst bezeichnender Briefe vom frühen Jünglingsbis zum hohen Greisenalter des Hingeshiedenen, dürften das allgemeine Interesse dieser Schrift zuwenden, die auch durch gute Ausstattung in Druck und Papier sich empfehlen wird. — Das dieser Schrift beigegebene, sehr ähnliche

Bild Ludwig Uhland's.

Photographie in Visitenkartenformat. Preis 7 1/2 N^g od. 24 kr. rhein.

wird auch einzeln abgegeben, jedoch nur zum Baarpreise von 5 N^g oder 18 kr. rh.

Der Trompeter von Säckingen.

Ein Sang vom Oberrhein von J. B. Schef- fel. Dritte Auflage. Octav. In farbigem Umschlag geh. 1 \mathfrak{f} od. 1 fl. 45 kr. In rothe Leinwand geb. mit Goldstempel und Goldschnitt 1 \mathfrak{f} 10 N^g od. 2 fl. 20 kr.

Zu dieser dritten Auflage ist nur ein poetisches Vorwort hinzugekommen. Eine hübsche Titelvignette und sorgfältige Ausstattung auf satinirtem weißen Papier empfehlen auch diese neue Auflage des launigen Gedichts besonders zu Geschenken.

Frau Aventure.

Lieder aus Heinrich von Ofterdingens Zeit von J. B. Schef- fel. Gegen 18 Bogen Octav. Geh.

Diesem neuen poetischen Erzeugniß Schef- fel's darf wohl die gleiche günstige Aufnahme prophezeit werden, wie dessen „Trompeter von Säckingen“ und seinem „Eckehard“.

Mit Ausnahme des Bildes von Uhland, das nur baar abgegeben werden kann, sehen Ihnen die vorstehenden neuen Schriften in mä- ßiger Zahl als Neuigkeit zu Diensten. Die Auflagen gestatten jedoch nur bei gleichzeitigen verhältnismäßigen festen Bestellungen auch Partien à cond. zu geben. Wo feste Bestellungen fehlen oder nicht im Verhältnisse mit den

à cond. verlangten stehen, würden wir daher letztere zu reduciren genöthigt sein.

Stuttgart, den 1. März 1863.

J. B. Metzler'sche Buchhdlg.
Berl. & Co.

Verlag von Louis Pernitzsch

[5671.]

in Leipzig.

Unter der Presse befinden sich und kommen Anfangs April zur Versendung:

Zeitschrift für exacte Philosophie

im Sinne des

neuern philosophischen Realismus.

Herausgegeben von

Dr. F. H. Th. Allihn und Dr. T. Ziller.

Band 3. Heft 4. — Schluss des 3. Bandes.

Preis 2/3 \mathfrak{f} ord., 1/2 \mathfrak{f} no.

Nur fest.

Als Neuigkeit steht zu Diensten und bitte zu verlangen:

Dr. med. Jos. Adalb. Knop,

Die Paradoxie des Willens,

oder

das freiwillige Handeln bei innerem Widerstreben,

vom

Standpunkte der forensisch-medicinischen Praxis.

Für

Aerzte, Rechtslehrer und Gesetzgeber.

gr. 8. 6 Bogen.

Preis 15 N^g ord., 11 N^g no.

Diese Schrift eines erfahrenen Praktikers, welche einen ebenso interessanten, als in mancher Beziehung dunklen Punkt der gerichtlich-medicinischen Praxis mit lichtvoller Klarheit und wissenschaftlicher Gründlichkeit behandelt, empfiehlt sich nicht allein Juristen und Aerzten, sondern hat auch ein allgemeineres psychologisches Interesse u. wird daher auch von einem grösseren Kreise gern gekauft werden.

Eine von der Société médico-psychologique in Paris für die beste Abhandlung über „Manie raisonnante“ (Manie sans délire, Tobsucht ohne Wahn) jetzt gestellte Preisaufgabe von 1000 frs. dürfte ausserdem dieser Schrift die ganz besondere Aufmerksamkeit der Fachmänner zuwenden.

Nächstens erscheint:

Theocriti Idyllia.

Iterum edidit et commentariis criticis atque exegeticis instruxit

Ad. Th. Arminius Fritzsche,

Prof. Lipsiensis.

gr. 8. Circa 20—25 Bogen.

Herr Prof. Fritzsche ist gegenwärtig in Bezug auf Theocrit als Autorität allgemein anerkannt; dem philologischen Publicum wird dessen neue Bearbeitung gewiss von hohem Interesse und ganz besonders willkommen sein.

Ihren geehrten Bestellungen sehe entgegen.

Hochachtungsvoll unterzeichnet

Leipzig, den 20. März 1863.

Louis Pernitzsch.